

GEDENKTAG FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

Mit dem Tag des Gedenkens an die unzähligen Opfer des Nationalsozialismus jährt sich zum 77. Mal der Tag der Befreiung der Überlebenden des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz. Auch in der Gemeinde Schwalmtal geschah das Unfassbare. So befand sich in der Zeit von 1941 bis 1943 auf dem Gelände des damaligen St. Josefsheim (spätere Kent School) eine der größten sogenannten Kinderfachabteilungen des Deutschen Reiches. Während dieser Zeit starben 99 Kinder – viele nachweislich als Opfer von „Euthanasie“-Maßnahmen.

Aus diesem Anlass legten Bürgermeister Andreas Gisbertz, die stellvertretende Bürgermeisterin Gisela Bienert und der zweite stellvertretende Bürgermeister Jupp Pascher an der Gedenkstätte in Hostert einen stillen Blumengruß nieder, um die Erinnerung aufrecht zu halten und den Opfern ein Stück ihrer Menschlichkeit und Würde zurückzugeben.

Die Erinnerung sollte als Auftrag und Mahnung zugleich begriffen werden, nicht wegzusehen und stets aktiv für Toleranz und Menschlichkeit einzutreten.
